

# Lounge FM: Kandidat für Wien

Bereits seit mehr als einem Jahr sendet das werbefreie Web-Radio, LoungeFM, - und entpuppt sich als enormer Programmterfolg: Monatlich 60.000 Zugriffen weist die Webstream-Statistik aus, mit stark steigender Tendenz nach oben. Mit einem ähnlichen Konzept bewirbt sich Florian Novak, LoungeFM-Chef um die gerade zu vergebende Wiener Privatradiofrequenz. Ein Gewinn für Musik aus Österreich wäre sein Radio auf alle Fälle.

**Warum sollte gerade Ihr Radio die Wiener Lizenz bekommen? Was ist werbeteknisch gesprochen Ihr USP?**

**NOVAK:** LoungeFM ist gelebte Programmviefalt im Wiener Äther - für eine enorm große, bisher vernachlässigte Zielgruppe. Nämlich jene, die Freude am Radiohören nicht

in aggressiven "Formaten" und den angeblich "größten Hits der 80er, 90er und von heute" sucht und findet, sondern einfach eine entspannende, angenehm zu hörende und dabei hochwertige Sound-Landschaft jenseits aller üblichen Genres schätzt. Wir glauben: Zeit und Markt sind reif für ein zeitgemäßes, innovatives Spartenprogramm wie LoungeFM. Nicht zuletzt, um, wie der aktuelle Radiotest belegt, die äußerst sensible Wiener Privatradiolandschaft nicht erneut in ihrem langsam voranschreitenden ökonomischen Selbstfindungs- und Setzungsprozess nachhaltig zu irritieren. Wir machen anderen Sendern keine Hörer streitig, sondern erweitern das Spektrum und wollen heutige Nicht-Radio-Hörer für unser Angebot gewinnen. Unsere Zielgruppe setzt sich zu einem sehr großen Teil aus Trendsettern und Opinion Leader zusammen, die von klassischen massenmedialen Angeboten nicht mehr erreicht wird. Und: LoungeFM steht für ein urbanes, heutiges Lebensgefühl, bietet dabei aber eine ideale Gele-



Florian Novak

genheit, dem Alltags-Stress zu entfliehen - Marken werden von diesem emotionalen Kontext profitieren.

**Welche Marketingideen gibt es, wie wollen Sie ihren Sender bekannt machen?**

**NOVAK:** Wir werden mit LoungeFM Vorreiter bei kreativen Marketing-Maßnahmen

sein, die allesamt ein Ziel haben: uns noch mehr ins Gespräch zu bringen.

**Wie soll sich Ihr Sender finanzieren? Wieviel Budget wird vonnöten sein? Wann sollte der Breakeven erreicht sein?**

**NOVAK:** Meint man es ernst, muss man mindestens von 1 Million Euro Investition ausgehen, wenn nicht sogar mehr. Die Gesellschafter sollten ohne Zögern im Stande sein, dieses Geld aufzubringen, allenfalls nachzuschließen. Der Breakeven ist frühestens nach drei Jahren zu erreichen.

**Gibt es Vorbilder/Kooperationen/Medienpartner?**

**NOVAK:** Es gibt journalistische Referenzen, die wie wir auf Inhalte UND Innovation setzen: dazu zählen wir im Printbereich etwa "Rondo" (Design-/Medien-Beilage im Standard), "Datum", das Magazin der SZ, aber auch "Brand Eins" oder "Wallpaper". Kooperationen können wir uns mit jedem ähnlich gelagerten Medium vorstellen.

**Wer sollte die Zielgruppe sein?**

**NOVAK:** Das ist altersunabhängig all jene,

die beim Radiohören Entspannung, Genuss und Anregung suchen.

**Wie sehen Sie generell die Medienpolitik, im speziellen in bezug auf Radios, in Österreich?**

**NOVAK:** Die österreichischen Medienpolitik war jahrelang von Mutlosigkeit, parteipolitischen Begehrlichkeiten und höchstgerichtlichen Entscheidungen geprägt. Im Ergebnis führte das zu verstärkter Konzentration (Mediaprint/Formil, aber auch ORF). Und bei den Radios zu Eintönigkeit, Monokultur, mangelnder Dynamik und "more of the same". Die Schaffung der KommAustria birgt die Hoffnung auf mehr Mut, mehr Unabhängigkeit, mehr Sachverstand als bisher. Die Wiener Entscheidung wird dabei sicherlich ein Lackmestest sein.

## PLAYLIST:

AIR : Playground Love  
 TOSCA : Chocolate Elvis  
 CALEXICO : Quattro (Gotan Project Remix)  
 ROIA : Empty  
 BILLIE HOLIDAY : I Cover The Waterfront  
 COWBOY JUNKIES : Sweet Jane  
 DOKTOR ROCKIT : Café De Flore  
 PAROV STELAR : Autumn Song  
 LIQUID LOUNGE vs. JAZZANOVA : Complete Life  
 SLOW CLUB : Estate  
 BETH GIBBONS & RUSTIN' MAN : Mysteries  
 NOUVELLE VAGUE : Don't Go  
 RÖYKSOPP : Remind Me  
 DZIHAN & KAMIEN : Je T'aime Moi Non Plus  
 FUNKY LOWLIFES : Float Through Stars

Anteil öst. Musik: bis zu 50%